



Und (mit dem Neger) ein Hut auf jeden Unterrock.⁶⁾
 Die Zahl trifft überein, allein, die Wahrheit zu sagen,
 Wir waren noch nie soweit vom Ziel als eben ist!
 „Warum?“ — Erst ruhen wir aus! Zu langes Lesen
 erhist;

Und dann belieben Sie nur das Blättchen umzuschlagen.

6) Zu Verständniß dieses höchst abgeschmackten Verses diene den Jütlebenden und den Nachkommen, denen dieses Buch in die Hände fallen mag, zu wissen, daß in den meisten Städten in Thüringen und Sachsen, nicht etwan unter dem gemeinen Volke, sondern unter Leuten von Distinction, und selbst bey Personen vom Stande, gewöhnlich ist, die Mannsleute Chapeaux, Züte, zu nennen. Wir begreifen nicht, was sich zur Rechtfertigung dieser wunderlichen und einem ganzen Geschlecht schimpflichen Benennung sagen läßt; aber soviel ist gewiß: wenn es anständig und galant ist, statt Mannspersonen, Züte, zu sagen, so ist es eben so anständig und galant, statt Frauenzimmer, sich hinfür des noch charakteristischen Worts, Unterröcke, zu bedienen. Man hat mit diesem Vers einen Versuch machen wollen, und es wird sich nun zeigen, ob er die Ehre haben wird, die Züte abzuschaffen, oder die Unterröcke Mode zu machen.

